

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/241

Verantwortliche/r:
Amt für Gebäudemanagement

Vorlagennummer:
241/014/2014

Machbarkeitsuntersuchung des Theaterquartiers zur Optimierung der vorhandenen Flächen - Fraktionsantrag 167/2014

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb	18.11.2014	Ö	Beschluss	einstimmig angenommen

Beteiligte Dienststellen

IV/44

I. Antrag

Die Verwaltung wird beauftragt:

- eine Machbarkeitsstudie für die räumliche Optimierung des Theaters Erlangen und für die Sanierung im Redouten-Langhaus in Auftrag zu geben sowie
- den Bedarf an zusätzlichen Finanzmitteln für die Machbarkeitsstudie in Höhe von 60 000 € in die Haushaltsberatungen einzubringen.

Der Fraktionsantrag 167/2014 der SPD vom 21. Oktober 2014 ist damit bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

- Ertüchtigung des Redouten-Langhauses
- räumliche Optimierung des Theaters Erlangen

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Beauftragung einer Machbarkeitsstudie für die räumliche Optimierung des Theaters Erlangen und die Sanierung im Redouten-Langhaus, die eine fundierte Entscheidung über die Priorisierung der anstehenden Sanierungen (Redouten-Langhaus, Palais Egloffstein und Pinoli-Haus) ermöglicht, mit Berücksichtigung schon vorhandener Studien.

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten: 60.000 € bei IPNr.: neu

Haushaltsmittel sind nicht vorhanden.

Der Bedarf an zusätzlichen Mitteln in Höhe von 60 000 € ist in die Haushaltsberatungen einzubringen.

Anlagen: Fraktionsantrag 167/2014 der SPD vom 21. Oktober 2014

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Bauausschuss / Werkausschuss für den Entwässerungsbetrieb am 18.11.2014

Protokollvermerk:

Herr Stadtrat Volleth stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt zum Haushaltsabgleich in den HFPA zu verweisen.

Zudem sollte der Beschlussantrag zu Punkt 1 wie folgt geändert werden:

„Die Verwaltung wird beauftragt, eine Machbarkeitsstudie für die räumliche Optimierung des Theaters Erlangen und für die Sanierung im Redouten-Langhaus in Zusammenarbeit mit dem Gebäudemangement und der Theaterintendanz unter Beachtung bereits vorhandener Studien zu erstellen.“

Punkt 2 soll gestrichen werden.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

gez. Wening
Vorsitzender

gez. Weber
Berichterstatte

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang